

Protokoll 17/2016-2021

über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am Dienstag, dem 9. Februar 2021 um 19:00 Uhr im Mensa der Elbmarschen-Schule Drochtersen, 21706 Drochtersen.

Anwesend sind :

- | | | |
|-----|--|------------------------|
| 1. | Bürgermeister | Eckhoff, Mike |
| 2. | Ausschussvorsitz | König, Matthias |
| 3. | stellvertretender
Ausschussvorsitzender | Schütt, Jens |
| 4. | Ratsmitglied | Andreas, Günter |
| 5. | Ratsmitglied | Barunduk, Siddik |
| 6. | Ratsmitglied | Barwig, Wilfried |
| 7. | Ratsmitglied | Baumgarten, Heino |
| 8. | Ratsmitglied | Dieter-Völckers, Peter |
| 9. | Ratsmitglied | Mattern, Bernd |
| 10. | Ratsmitglied | Suhr, Rolf |
| 11. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Schliecker, Torsten |
| 12. | Verwaltung | Eckardt, Michael |
| 13. | Protokollführung | Kramm, Julia |

Es fehlt/fehlen entschuldigt:

- | | | |
|-----|-------------------------------|-----------------|
| 14. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Koch, Sönke |
| 15. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Nehring, Ulf |
| 16. | Gleichstellungsbeauftragte | Strömer, Isabel |

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Weiterhin nehmen Frau Knappe, Stader Tageblatt, sowie 3 Zuhörer an der Sitzung teil.

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

- 2 Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 28.10.2020
- 4 Brücke Johann-Grodtmann-Str.
- 5 Brücke Asseler Fleet
- 6 Deutsche Glasfaser
- 7 Straßenbeleuchtung
- 8 Sachstand Straßensanierung / mögliche Maßnahmen
- 9 Anfragen und Mitteilungen
 - 9.1 Anfragen
 - 9.1.1 Querung der L111 auf Höhe des Postkutschenweges
 - 9.1.2 Geschwindigkeitsdisplay am Altendorfer Grenzweg
 - 9.2 Mitteilungen
 - 9.2.1 AGFK
 - 9.2.2 Versackungen an der L111 in Drochtersen
 - 9.2.3 Unterhaltungsarbeiten Hüller Sietwende
 - 9.2.4 Einbau von Aushub am Altendorfer Grenzweg

Tagesordnungspunkte

- Öffentlicher Teil -

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr der Gemeinde Drochtersen und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

Vom Ausschussvorsitzenden wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bau und Verkehr sowie die Tagesordnung festgestellt. Gegen die Feststellungen des Ausschussvorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

Der Bürgermeister nimmt bei dem CDU-Mitglied Torsten Schliecker die Belehrung über die Rechte und Pflichten sowie die Verpflichtung als ratsfremdes Ausschussmitglied vor.

- 2 **Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 28.10.2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr genehmigt das Protokoll über seine Sitzung am 28.10.2020.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

4 Brücke Johann-Grodtmann-Str.

Michael Eckardt erläutert die Beschlussvorlage. Die Vorplanung wurde mit den Leistungsphasen 1 und 2 ausgeführt, man beginne nun mit den Leistungsphasen 3 und 4 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung), um die Ausschreibungsreife zu erreichen.

Da die Kostenberechnung Teil der Leistungsphase 3 ist, lässt sich das Ausschussmitglied Jens Schütt von Michael Eckardt bestätigen, dass bislang lediglich die Leistungsphasen 1 und 2 ausgeführt wurden. Am Zahlenwerk der Vorlage muss laut Michael Eckardt noch nachgesteuert werden.

Das Ausschussmitglied Bernd Mattern formuliert einige Nachfragen seitens der CDU-Fraktion. Der Bau eines Durchlasses wurde in der Stellungnahme des Ingenieurbüros Sweco verworfen, jedoch seien die Kosten im Vergleich zum Neubau der Brücke von Interesse. Weiterhin bittet er um Angabe der genauen Kosten, die in einen Nachtragshaushalt 2021, bzw. Haushalt 2022 eingeplant werden sollten.

Es wird angeregt, im Vorwege ein Gespräch mit den ansässigen Landwirten zu führen, um den tatsächlich benötigten Belastungsgrad der Brücke zu erfragen – daran sollte sich bei der Ausgestaltung der Brücke orientiert werden.

Michael Eckardt würde bei dem Ingenieurbüro Sweco hinterfragen, was eine Reduzierung der Nutzungsintensität der Brücke an Kosteneinsparung bedeuten könnte.

Das Ausschussmitglied Günter Andreas gibt zu bedenken, dass nicht nur die Fahrzeuge der landwirtschaftlichen Betriebe berücksichtigt werden sollten, sondern auch die Fahrzeuge der Zulieferer.

Das Ausschussmitglied Wilfried Barwig hinterfragt, ob eine neue Brücke nötig wäre, wenn kein landwirtschaftlicher Verkehr diese passiert; möglicherweise wäre dann eine Sanierung der vorhandenen Schäden an der Brücke ausreichend.

Das Ausschussmitglied Bernd Mattern macht deutlich, dass seitens der CDU-Fraktion der Landwirtschaft keine Steine in den Weg gelegt werden sollen – vielmehr sollte die dauerhaft benötigte Belastbarkeit der Brücke im Vorwege in Erfahrung gebracht werden, um sich für die sinnvollste Variante entscheiden zu können.

Der Bürgermeister fasst zusammen, dass die Grundstückseigentümer, bzw. Pächter zu einer Gesprächsrunde eingeladen werden unter Beteiligung von Vertretern der Fraktionen.

Das ratsfremde Ausschussmitglied Torsten Schliecker erwähnt eine mögliche Teilnahme des Wasser- und Bodenverbandes an der Gesprächsrunde. Der Bürgermeister fügt hinzu, dass der Wasser- und Bodenverband in der Vergangenheit signalisiert habe, an weiteren Terminen nicht teilzunehmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die Verwaltung mit der Anberaumung eines Gesprächstermins mit den Grundstückseigentümern, bzw. Pächtern der betroffenen Flächen sowie Vertretern der Fraktionen zu beauftragen.

Einstimmiger Beschluss.

5 Brücke Asseler Fleet

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss die Auftragsvergabe zum Bau der Fußgängerbrücke zu beschließen.

Einstimmiger Beschluss.

6 Deutsche Glasfaser

Der Bürgermeister bezieht sich auf die umfangreiche Beschlussvorlage nebst Anlagen sowie der im Vorwege erfolgten Abstimmung des Pachtvertrages mit Frau Gremmel-Petzold, um rechtssichere Formulierungen zu haben. Technische Standorte sind an der Elbmarschenschule hinter dem Buswendeplatz geplant sowie in Assel beim Feuerwehrgerätehaus. Die Gemeinde erwartet eine einmalige Pachtzahlung. Die Deutsche Glasfaser verfolgt das Ziel, im Jahr 2021 80 % der Haushalte, die einen Vertragsabschluss bei der Deutschen Glasfaser bekundet haben, anzuschließen. Am 11.02.2021 findet ab 19 Uhr eine Onlineveranstaltung der Deutschen Glasfaser statt, in der die geplanten Abläufe für Bürger*innen erklärt werden. Michael Eckardt steht in Kontakt mit der Samtgemeinde Lühe, um von deren Erfahrungen mit der Deutschen Glasfaser zu profitieren.

Das Ausschussmitglied Bernd Mattern erwähnt die schlecht einsehbare Situation in Assel am geplanten technischen Standort zwischen dem Feuerwehrgerätehaus und der Brücke Am Asseler Fleet durch das Brückengeländer. Man sollte darauf achten, dass sich die Sichtzone durch den Bau des technischen Standortes nicht weiter verschlechtert.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und Gemeinderat, den im Entwurf vorliegenden Pachtvertrag zu beschließen.

Einstimmiger Beschluss.

7 Straßenbeleuchtung

Das Ausschussmitglied Peter Dieter-Völckers erwähnt die Dunkelzone in der Jahnstraße/Ecke Alter Sportplatz und erfragt einen Zeitplan. Michael Eckardt erklärt, dass die Örtlichkeit nicht primär eingeplant ist. Anders ist es bei der Blumenstraße, dort musste kurzfristig ein Straßenbeleuchtungsmast aufgrund von starken Schäden ausgetauscht werden. Die beiden weiteren Masten müssen ebenfalls zeitnah ausgetauscht werden.

Der Bürgermeister fügt zum zeitlichen Aspekt hinzu, dass hier über Mittel für den 1. Nachtragshaushalt 2021 beraten wird, dementsprechend werden daraus resultierende Maßnahmen erst nach einer entsprechenden Genehmigung realisiert.

Das Ausschussmitglied Günter Andreas bezieht sich auf eine seit Jahren fehlende Leuchte im Rönnefeld – sie wurde weggenommen, weil sie versetzt werden sollte, ist aber bis heute noch nicht wieder installiert worden. Michael Eckardt wird sich der Sache annehmen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Bernd Mattern erklärt Michael Eckardt, dass sich die in der Vorlage genannten, auf LED umzurüstenden 42 Langfeldleuchten nicht zusammenhängend, sondern verteilt im Gemeindegebiet befinden.

Weiterhin erwähnt das Ausschussmitglied Bernd Mattern die nicht ausreichende Ausleuchtungskraft der ersten installierten LED-Leuchten damals am Asseler Fleet. Ein angemessener Leuchtkegel sollte bei den nächsten Maßnahmen beachtet werden. Die Optimierung der Dunkelzonen in der Blumenstraße wäre ebenfalls einzuplanen.

Er stellt seitens der CDU-Fraktion den Antrag, die in der Beschlussempfehlung genannten 39.000,-- € auf 50.000,-- € zu erhöhen. So könnten auch bereits ältere Anträge (beispielsweise ein Antrag für den Bereich Gehrden aus dem Jahr 2016) bearbeitet und realisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Stimmenthaltung

Damit gilt der Antrag als angenommen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die Aufnahme der zu erwartenden Kosten in Höhe von rund 50.000,- € zur weiteren Sanierung der Straßenbeleuchtung in den 1. Nachtragshaushalt 2021 zu beschließen.

Einstimmiger Beschluss.

8 Sachstand Straßensanierung / mögliche Maßnahmen

Michael Eckardt erläutert die in der Beschlussvorlage genannten Maßnahmen. Bei der Blumenstraße fügt er hinzu, dass diese komplett saniert werden müsste. Entsprechende Haushaltsmittel wären einzuplanen, sofern die Maßnahme umgesetzt werden soll und kann.

Weiterhin spricht Michael Eckardt den Zustand des auch als Schulweg genutzten „Hühnerweges“ an (Verbindungsweg vom Drosselstieg zur L111). Durch große Fugenbildungen zwischen den Betonplatten ist dort großes Unfallpotential vorhanden.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Jens Schütt bezieht sich auf die Kamerabefahrung der Gemeindestraßen, deren Daten für eine zu erstellende Prioritätenliste herangezogen werden sollte. Michael Eckardt fügt hinzu, dass für ein effektives Arbeiten mit der Datenbank die Erfassung von aktuellen Ständen für Analysen erforderlich wäre. Eine Ausweitung der Daten sei aus Sicht des Ausschussmitgliedes Jens Schütt nur dann sinnvoll, wenn die Gemeinde einen Nutzen daraus ziehen könne.

Das Ausschussmitglied Bernd Mattern erfragt, welche Einzelmaßnahmen in den in der Beschlussvorlage genannten 200.000,-- € enthalten sind und welche gesondert beschlossen werden müssen.

Der Bürgermeister informiert darüber, dass hier zunächst nicht über Haushaltsmittel, sondern über die Umsetzung der Maßnahmen, bzw. die Mittelverwendung aus 2021 beschlossen wird.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die vorgenannten Maßnahmen umzusetzen.

Einstimmiger Beschluss.

9 Anfragen und Mitteilungen

9.1 Anfragen

9.1.1 Querung der L111 auf Höhe des Postkutschenweges

Das Ausschussmitglied Peter Dieter-Völckers erfragt den Sachstand hinsichtlich seiner Nachfrage aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr auf Geschwindigkeitsreduzierung an der L111 auf Höhe des Postkutschenweges durch Anordnung von 50 km/h oder alternativ das Versetzen des Ortsschildes. Der Bürgermeister kann seine Aussage aus der letzten Sitzung leider nur wiederholen. Es werden seitens des Landkreises Stade, Landesstraßenbehörde Niedersachsen, keine Termine für Verkehrsschauen vergeben.

9.1.2 Geschwindigkeitsdisplay am Altendorfer Grenzweg

Das ratsfremde Ausschussmitglied Torsten Schliecker hinterfragt, weshalb ein Geschwindigkeitsdisplay am Altendorfer Grenzweg installiert wurde; sei es nicht sinnvoller im Bereich von Kitas oder Schulen. Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Verwaltung unter Bezuschussung durch den Landkreis Stade zwei neue solarbetriebene (und somit örtlich unabhängige) Geschwindigkeitsdisplays erworben hat, eins davon wurde auf Wunsch am Altendorfer Grenzweg vorübergehend aufgebaut. Michael Eckardt fügt hinzu, dass sich einige Verkehrsteilnehmer dort nicht an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit halten würden. Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Matthias König erklärt der Bürgermeister, dass die beiden neuen Geräte die Daten aufzeichnen und ausgewertet werden können.

9.2 Mitteilungen

9.2.1 AGFK

Michael Eckardt informiert die Anwesenden darüber, dass die Gemeinde Drochtersen nun Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e. V. ist.

9.2.2 Versackungen an der L111 in Drochtersen

Michael Eckardt führt unter Bezugnahme auf eine Anfrage aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr aus, dass es sich in Drochtersen in Höhe der Gärtnerei Tiedemann um keine Versackungen handelt, sondern um konstruktiv herbeigeführte Höhenveränderungen resultierend aus Wasserabläufen, die in dem Bereich vorhanden sind.

9.2.3 Unterhaltungsarbeiten Hüller Sietwende

Im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten am Polder Neustadt in Hüll gestalten sich laut Michael Eckardt aufgrund des Baumbestandes als schwierig. Es wird zeitnah ein Ortstermin mit dem zuständigen Schleusenverband Hüll stattfinden um die Situation vor Ort einzusehen und erforderliche Maßnahme abzuleiten.

9.2.4 Einbau von Aushub am Altendorfer Grenzweg

Der Verwaltung liegt eine Anfrage vom Obstbaubetrieb Schliecker aus dem Altendorfer Grenzweg vor. Hier soll im Laufe des Jahres ein neues Beregnungsbecken auf den betriebseigenen Flächen errichtet werden. Die Anfrage an die Verwaltung lautete: Ist es möglich einen Teil des Aushubs im Seitenraum des Altendorfer Grenzweges einzubauen, um hier die Stabilität des Straßenkörpers zu erhöhen.

Hier sind zunächst die Zuständigkeiten zu klären, da man sich an der Grenze zum Landkreisgebiet Cuxhaven bewegt. Das ratsfremde Ausschussmitglied Torsten Schliecker fügt hinzu, dass der Altendorfer Grenzweg teilweise bis zu 8 cm tiefe Versackungen aufweist, dies aber nur in den Bereichen, wo der Graben nicht verrohrt ist. Auf Nachfrage erläutert das Ausschussmitglied Günter Andreas, dass die Grabenverrohrung bei einer Bereisung vor schätzungsweise 8-10 Jahren gemeinsam mit dem Landkreis Stade von diesem genehmigt wurde.

Möglichkeiten, der Anfrage nachzukommen, werden von der Verwaltung geprüft.

(Ausschussvorsitz)

(Bürgermeister)

(Protokollführung)